

JAHRESBERICHT 2020

REFERAT WELTKIRCHE

1. Januar bis 31. Dezember 2020



BISTUM EICHSTÄTT
Referat Weltkirche



VORBEMERKUNG

Die weltweiten Herausforderungen durch die Corona-Pandemie führten im gesamten Zuständigkeitsbereich des Referats Weltkirche zu grundlegenden Veränderungen: Der erste Jahrgang der bereits weitgehend für ihre Ausreise in die indische Partnerdiözese Poona vorbereiteten Freiwilligen musste sich komplett umorientieren. Die bewährten Bildungsformate in Zusammenarbeit mit den Hilfswerken, bei denen der Einsatz von internationalen Projektpartnern eine wichtige Rolle spielt, waren nicht durchführbar. Bei der Projektförderung spielte die Bewältigung der Covid-19 bedingten Probleme eine besondere Rolle, zusätzliche Spenden mussten und konnten akquiriert werden. Die mediale Kommunikation gewann zusätzlich an Bedeutung.

Aus dem Katastrophenfonds¹ stellte das Bistum im Berichtszeitraum **38.000€ für Corona** Nothilfe in Burundi, Indien, Tschechischen Republik und Jordanien zur Verfügung. Insgesamt wurden im Katastrophenfond 38 Projektanträge erfasst. Damit wurde Projektpartnern, mit denen es bereits eine etablierte Zusammenarbeit und eine entsprechende Infrastruktur gibt, kurzfristig geholfen.

Impressum	Bischöfliches Ordinariat Pater Michael Huber MSC Luitpoldstraße 2 85072 Eichstätt Telefon 08421 50-0 E-Mail: info@bistum-eichstaett.de In Zusammenarbeit mit dem Referat Weltkirche.
Titelbild	Fabian Gentner/ pde <i>Das „Friedenskreuz 2020“ des Eichstätter Künstlers Raphael Graf ist das Symbol für das gemeinsame Jahresthema „Frieden leben“ der Hilfswerke Adveniat, Kindermissionswerk, Misereor, Renovabis und missio sowie der Fachstellen Weltkirche aller Bistümer im Jahr 2020. Es war bei allen bundesweiten Eröffnungen der Werke-Kampagnen und darüber hinaus in zahlreichen Bistümern im Einsatz.</i>
Gestaltung	Bischöfliches Ordinariat Eichstätt Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Druck	Klimaneutral auf 100 % Umweltpapier climatepartner.com/11563-2110-1002

¹ Gemäß Beschluss des Vergabeausschusses vom 11.04.2019 übernimmt das Referat Weltkirche die Federführung des Katastrophenfonds.

Die vom Vergabeausschuss bewilligten projektbezogenen Zuschüssen betragen im Berichtszeitraum **494.178,00 €** (2019: 600.973,83€), davon 32.500 € für Maßnahmen mit Coronabezug. Mit den in Poona durchgeführten Maßnahmen wurde auch exemplarisch im Rahmen der von der Deutschen Bischofskonferenz ausgerufenen Sonderkollekte am 06.09.2020 geworben.

Nach dem Besuch einer Eichstätter Delegation unter der Leitung von Generalvikar P. Michael Huber MSC vor Ort wurden für den weiteren Ausbau des Sozial- und Pastoralzentrums in Bugendana/Burundi weitere **249.960€**, die gleichfalls über das Referat Weltkirche abgewickelt werden, angewiesen.²

Im Jahr 2020 konnten der Umstände halber nur **5** Bildungsveranstaltungen mit 96 Teilnehmenden in Präsenz, darunter vier an Schulen, veranstaltet werden; geplant waren weitaus mehr, teilweise in Kooperation mit den kirchlichen Hilfswerken, der katholischen Erwachsenenbildung (KEB), der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG), dem Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt, dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) etc. Ergänzend konnten **2** online-Veranstaltungen (98 TN) durchgeführt werden. Hier hat sich eine Professionalisierung beobachten lassen, die allerdings von einem rudimentären Niveau ausgeht und **für die nächsten Jahre weitere Anstrengungen im Bereich der Digitalisierung** (Ausstattung/Methodik) mit sich bringen wird.

Die **Kirchenzeitung** für das Bistum Eichstätt **berichtete 43 mal** über Aktivitäten des Referats Weltkirche, hervorzuheben sind dabei besonders die **drei Titelseiten** mit unmittelbarem Bezug zum Referat Weltkirche. Die Stabsstelle für Medien und Öffentlichkeitsarbeit produzierte u.a. **17 Videobeiträge, 37 Pressemeldungen** und mehrere Posts auf Facebook und Instagram mit einem entsprechenden Bezug. Im Rahmen der zielgruppenkonformen Kommunikationsstrategie entstand auf dieser digitalen Plattform der Eintrag „**eichstaett_goes_weltwaerts**“. Mit dem online-Blog „weltweit“ verfügen wir zudem über eine weitere Möglichkeit für die weltkirchliche Berichterstattung.

Domradio.de aus Köln, ein bundesweit beachtetes kirchliches Nachrichtenportal sendete am 21.05.2020, zu Christi Himmelfahrt, eine fast einstündige Sendung mit dem Leiter des Referats Weltkirche, Dr. Gerhard Rott. Dabei konnten auf dieser bundesweiten Plattform u.a. die weltkirchlichen Verbindungen des Bistums Eichstätt herausgestellt werden. Im Nachgang zu einer gemeinsamen Projektreise nach Jordanien wurde in der Zeitschrift **neue Caritas** des Deutschen Caritasverbandes ein Beitrag mit Bezug auf das Referat Weltkirche veröffentlicht. Die **Nürnberger Zeitung** richtete sich mit einem spezifischen Interesse zur Bewertung neuer staatlicher Projektförderrichtlinien in Burundi an das Referat Weltkirche.

²Anfallende Überweisungsgebühren und Versicherungskosten werden nicht zu den Projektkosten hinzugerechnet.

Ein weiterer Baustein in der weltkirchlichen Bewusstseinsbildung und damit für die gesellschaftliche Relevanz ist neben der Bildungsarbeit und dem Freiwilligendienst die Medienarbeit.

Ohne die persönlich immer äußerst engagierte und fachlich exzellente Zusammenarbeit und Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen in den genannten Einrichtungen der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit wäre eine derartig massierte Präsenz in den vielfältigen Medien nicht möglich. Dafür danken wir in besonderem Maße.

Für die fachliche qualifizierte und den Verwaltungsvorschriften des Bistums Eichstätt entsprechende **Projektbearbeitung sowie die Inlands-Bildungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit trägt das Bistum Eichstätt die im Referat Weltkirche anfallenden Personal- und Sachkosten** in Höhe von **213.221,20 €** (2019: 224.056,40€).

Zur vollständigen Darstellung des weltkirchlichen Engagements des Bistums Eichstätt gehören auch die Aufwendungen für das Collegium Orientale in Höhe von 652.747,33€.

Alle diese Ausgaben für die weltkirchlichen Aufgaben belaufen sich addiert auf eine Gesamtsumme von **1.648.106,53€** (2019: 1.754.375,64€), die unmittelbar und ausschließlich aus dem Haushalt des Bistums Eichstätt finanziert wird.

Das entspricht einen Prozentsatz von 0,8% gemessen am Gesamthaushalt des Bistums.³

Zudem erhielt und verwaltete das Referat Weltkirche für weltkirchliche Projekte im Jahr 2020 zweckgebundene Spenden in Höhe von **324.651€**, darunter 248.594,08€ für Projekte in Burundi und 11.796,92€ für die Arbeit im Partnerbistum Poona in Indien.

Weitere **6.335,64€** wurden zur Förderung der Ausbildung von Seminaristen in Kuba auf Wunsch der Spenderinnen und Spender an das bischöfliche Hilfswerk Adveniat weitergeleitet.

Durch das Referat Weltkirche werden die anstehenden satzungsgemäßen **Vertretungsaufgaben** bei den weltkirchlichen Hilfswerken übernommen. Hinzu kommen, wenn auch im Berichtszeitraum v.a. online durchgeführte, Planungs- und Koordinierungstreffen für die großen weltkirchlichen Kampagnen im Kirchenjahr. Auch innerhalb der Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Weltkirche (KDW) werden projektbezogenen Aufgaben übernommen, u.a. als Co-Moderator der AG Jahresthema von Hilfswerken und Diözesen und bei der Entwicklung einer gemeinsamen Datenbank für die Projektsachbearbeitung. Der Leiter des Referats Weltkirche des Bistums Eichstätt vertritt zudem gegenwärtig alle diözesanen Fachstellen im Vergabeausschuss des Katholischen Fonds und in der AG Bildung.

³ Gemäß den Empfehlungen der Konferenz der Diözesanverantwortlichen Weltkirche (KDW) vom 24./ 25.02.2021 können neben den bisher berücksichtigten Projektmitteln und den Personalkosten für weltkirchlich wirkende Einrichtungen auch noch die diözesanen Mittel, die direkt über den VDD für weltkirchliche Aufgaben zur Verfügung gestellt werden, den weltkirchlichen Ausgaben der Diözese direkt angerechnet werden. Über den diözesanen VDD Anteil flossen im Jahr 2020 nach Auskunft des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz weitere 865.964,86 € direkt in weltkirchliche Aufgaben. Damit liegt der Prozentsatz aufgrund der geänderten Berechnungsgrundlage bei 1,3 %.

STATISTISCHE AUSWERTUNG

Die Mitarbeiter des Referates Weltkirche erfassten im Berichtszeitraum **180** Anträge (2019: 200). Jeder Antrag wird mit einer spezifischen Projektnummer versehen, digital gespeichert, fachlich geprüft und mit einer Empfehlung versehen dem Vergabeausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Darin enthalten sind auch Anträge die zuständigkeitshalber von anderen Empfängern (z.B. Bischofshaus, Generalvikar) an das Referat Weltkirche weitergeleitet wurden.

Der Vergabeausschuss bewilligte in zwei Sitzungen die finanzielle **Förderung von 74 Projekten** (2019: 96). Bei **106 Anträgen wurde keine Förderung** (2019: 104) beschlossen.⁴ In der Kategorie „**Einrichtung und Bau**“ wurden insgesamt **28 Projekte** (2019: 37) mit einer Gesamtsumme von **225.800€** (2019: 265.500 €) gefördert, in der Kategorie „**Bildung**“ **27 Projekte mit zusammen 161.378€**⁵ (2019: 189.376,83 €; 34 Projekte) und in der Kategorie „**Soziales**“ wurden **19 Projekte** (2019: 18) mit einer Gesamtsumme von **107.000€** (2019: 146.097€) bewilligt.

⁴ Seit dem 01.05.2015 erfolgt die gesamte Projektbearbeitung gemäß der „Richtlinien für die Ressourcenverwaltung im Referat Weltkirche des Bistums Eichstätt“. Entscheidungen mit einer Bewilligungssumme unter 1.500 € können im Tagesgeschäft durch den Leiter des Referates Weltkirche erfolgen, der Vergabeausschuss wird in der nächsten Sitzung darüber informiert. Bei den statistischen Auswertungen wird diese Unterscheidung nicht berücksichtigt.

⁵ Der Restbetrag von 58,76 € vom Projekt 3633 wurde zurück überwiesen.

Die höchste einzelne Fördersumme lag bei 34.000,00 €, die niedrigste bei 110,00 €, die durchschnittliche Fördersumme lag bei 6.678,08 €.⁶

Differenziert nach den Projektkategorien lag die **durchschnittliche Bewilligungssumme je Projekt bei 8.064,29 €** (Einrichtung und Bau), bzw. **5.976,96 €** (Bildung) und **5.631,58 €** (Soziales).

Insgesamt wurden außerhalb Deutschlands Projekte in 27 Ländern gefördert, davon 23 in Afrika, 37 in Mittel- und Osteuropa, 7 in Südamerika und 3 in Asien.

	Afrika	Mittel- und Osteuropa	Lateinamerika	Asien	Deutschland
Projekte je Kontinent	23	37	7	3	4
Gesamt je Kontinent	220.432€	203.626€	46.120€	11.500€	12.500€
Ø je Kontinent	9.584,00€	5.503,41€	6.588,57€	3.833,33€	3.125,00€

⁶ Bei der Berechnung dieser Werte wurden die Zahlungen aus dem Katastrophenfond (4) und für das diözesane Partnerschaftsprojekt in Bugendana (3) nicht mit berücksichtigt.

Die im Jahr 2019 zur Auszahlung im Jahr 2020 bewilligten Projekte wurden alle abgewickelt.

Folgende Projekte der Kategorie Bildung wurden bereits 2020 im Vorgriff zur Auszahlung im Jahr 2021 bewilligt, bereits 2019 im Vorgriff zur Auszahlung im Jahr 2020 bewilligt.

3854	DE/Burundi	Collegium Willibaldinum	Stipendium 2021
3855	DE/Burundi	Collegium Willibaldinum	Stipendium 2021
3856	DE/Burundi	Collegium Willibaldinum	Stipendium 2021
3857	DE/Ukraine	Collegium Orientale	Stipendium 2021
3858	DE/Ukraine	Collegium Orientale	Stipendium 2021
3859	DE/Ukraine	Collegium Orientale	Stipendium 2021

Zur qualifizierten Bearbeitung und fachlichen Begleitung (u.a. Kontrolle der Eingangsbestätigungen, Prüfung und Archivierung der Zwischen- und Abschlussberichte, Nachfragen, statistische Meldungen an KOWEKID, BMZ und DBK) sowie der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit der im Jahr 2020 bewilligten Projekte wird auch in den Folgejahren ein weiterer signifikanter Zeitbedarf anfallen.

Die Globalisierung der Solidarität ist eine langfristige Herausforderung. Durch die Neuauflage der bewährten die Aktivitäten im Bereich der Inlands-Bildungsarbeit, des „Globalen Lernens“ sowie die Fortsetzung der Bemühungen um den Weltfreiwilligendienst wird die Zeit nach Corona viel Energie in Anspruch nehmen. Für diese Herausforderungen ist das Referat Weltkirche in seiner momentanen Konstellation gut aufgestellt.

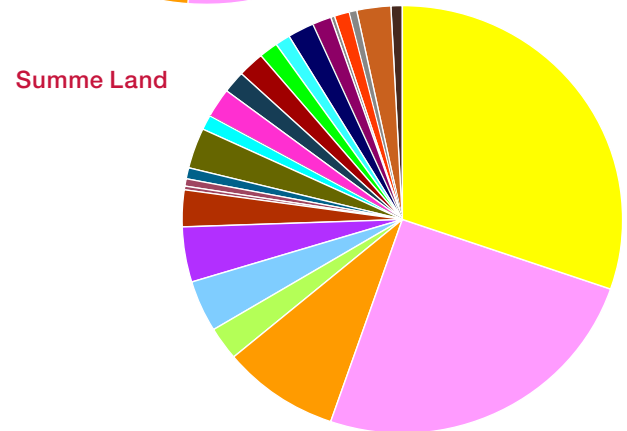
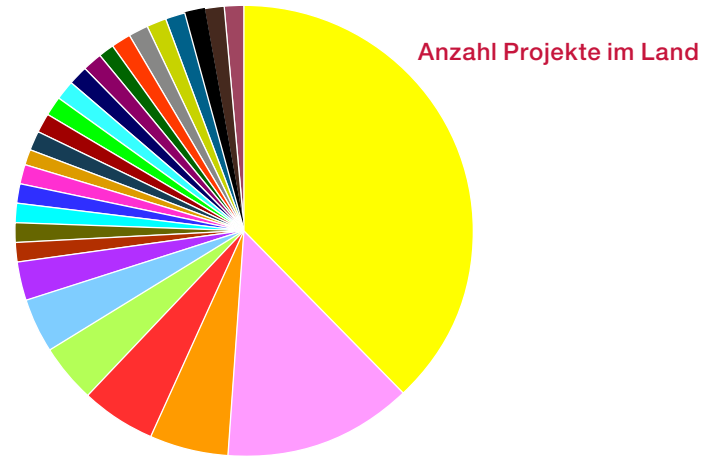
Eichstätt, den 15.09.2021

Dr. Gerhard Rott

Leiter des Referats Weltkirche

Anhang: Verteilung auf Länder nach Anzahl und Gesamtsumme je Land

Land	Anzahl Projekte	Summe	Mittelwert
Ukraine	28	149.850,00 €	5.351,79 €
Burundi	10	123.932,00 €	12.393,20 €
Tschechische Republik	4	42.300,00 €	10.575,00 €
Deutschland	4	12.500,00 €	3.125,00 €
Burkina Faso	3	20.000,00 €	6.666,67 €
Uganda	3	20.000,00 €	6.666,67 €
Brasilien	2	14.000,00 €	7.000,00 €
Indien	1	1.500,00 €	1.500,00 €
Jordanien	1	2.500,00 €	2.500,00 €
Bolivien	1	4.500,00 €	4.500,00 €
Peru	1	15.000,00 €	15.000,00 €
Äthiopien	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Kirgisistan	1	110,00 €	110,00 €
Mosambik	1	11.000,00 €	11.000,00 €
Syrien	1	7.500,00 €	7.500,00 €
Tansania	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Ghana	1	7.500,00 €	7.500,00 €
Bosnien	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Haiti	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Argentinien	1	120,00 €	120,00 €
Ruanda	1	6.000,00 €	6.000,00 €
Kolumbien	1	2.500,00 €	2.500,00 €
Senegal	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Russland	1	116,00 €	116,00 €
Kasachstan	1	2.250,00 €	2.250,00 €
Kenia	1	12.000,00 €	12.000,00 €
Rumänien	1	4.000,00 €	4.000,00 €
Summe	74	494.178,00 €	



Indien kennenlernen und sich sozial engagieren: Noch zwei Plätze frei beim „weltwärts“-Programm des Bistums Eichstätt

Eichstätt. (pde) – Noch bis 31. Januar besteht die Chance sich für die noch zwei freien Plätze des Weltfreiwilligendienstes im Bistum Eichstätt zu bewerben. „Ein Jahr für dich und die Welt“ – unter diesem Motto entsendet das Referat Weltkirche mit dem Programm „weltwärts“ junge Erwachsene



Die Weltfreiwilligen können die indische Kultur kennenlernen und sich dabei sozial engagieren, zum Beispiel in einem Projekt, dass die Rechte von Frauen fördert. pde-Foto: Daniela Olivares

zwischen 18 und 28 Jahren für ein Jahr in ein soziales Projekt nach Indien. Der Auslandseinsatz beginnt im August 2020.

Die Bedürfnisse und Sorgen der Menschen in Indien können die Freiwilligen bei ihrem Einsatz genauer kennenlernen. Gleichzeitig haben sie die Chance in eine neue Kultur einzutauchen und ein fremdes Land zu erkunden. Der Weltfreiwilligendienst soll durch einen Erfahrungsaustausch das Bewusstsein für globale Zusammenhänge schaffen. Es bietet den Teilnehmern unter anderem eine pädagogische Begleitung mit persönlichen Ansprechpartnern, eine Übernahme der Reisekosten zum Projektort und ein kleines Taschengeld.

Die für einen Einsatz ab August möglichen Projekte bauen alle auf die langjährige Partnerschaft des Bistums Eichstätt mit der Diözese Poona in Indien auf. Jede soziale Einrichtung, in der die Freiwilligen Unterstützung leisten, hat dabei einen anderen Schwerpunkt, unter anderem die Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern oder die Stärkung der Rechte von Frauen. Die erste Vorbereitungsphase für den Auslandseinsatz beginnt für die Bewerber bereits im Februar.

Bewerbungen können noch bis 31. Januar 2020 gesendet werden per E-Mail: [weltwaerts\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:weltwaerts(at)bistum-eichstaett(dot)de) oder per Post an das Bischöfliche Ordinariat, Referat Weltkirche, Luitpoldstr. 4, 85072 Eichstätt. Weitere Informationen unter www.weltwaerts.bistum-eichstaett.de und auf dem Instagram Channel „Eichstätt goes weltwärts“.

Fernsehmagazin „kreuzplus“ am 28. August zum Thema „Kirche und die Welt“

Eichstätt. (pde) – In der nächsten Ausgabe von „kreuzplus“, dem Fernsehmagazin aus dem Bistum Eichstätt, am Freitag, 28. August, geht es um „Kirche und die Welt“.



Maika Stark moderiert zum letzten Mal das Fernsehmagazin kreuzplus. pde-Foto: Anika Taiber-Groh

Die katholische Kirche versteht sich als große Gemeinschaft im Glauben. Das Bistum Eichstätt pflegt Partnerschaften in der ganzen Welt und rückt dadurch auch die Sorgen der Menschen in diesen Ländern in das Bewusstsein der Christen in Deutschland. Bei „kreuzplus“ werden die Partnerbistümer vorgestellt. Seit vielen Jahren kommen Priester aus diesen Partnerdiözesen zu Gast ins Bistum Eichstätt und werden in den Pfarreien eingesetzt. So auch Josef Dantas aus der indischen Diözese Poona, den die Redaktion in der Münsterpfarrei St. Johannes in Neumarkt besucht hat. Beim Weltfreiwilligendienst „weltwärts“ ist es genau umgekehrt: Junge Erwachsene aus dem Bistum Eichstätt gehen für ein Jahr ins Ausland in ein soziales Projekt. Was genau es mit dem Programm auf sich hat und welche Schwierigkeiten sich aufgrund der Coronakrise ergeben, erklärt „weltwärts“-Referentin Manuela Lüger im Interview. Die partnerschaftlichen Verbindungen des Bistums Eichstätt zu anderen Ländern, haben auch Einfluss auf die Toleranz gegenüber anderen Glaubenswelten. Einen wesentlichen Anteil daran hat auch das Priesterseminar „Collegium Orientale“ in Eichstätt, das bei „kreuzplus“ vorgestellt wird. Es möchte zu mehr Verständnis unter den Ostkirchen beitragen.

Dies ist die letzte Ausgabe von „kreuzplus“, die von Maika Stark moderiert wird. Ab September übernimmt die von „kreuzplus unterwegs“ bekannte Moderatorin Daniela Olivares die Sendung. „kreuzplus“ läuft immer am vierten Freitag eines Monats von 18.30 Uhr bis 18.45 Uhr auf dem Ingolstädter Regionalsender TV Ingolstadt und wird in den folgenden Tagen mehrmals wiederholt. Das Programm ist über Kabel und Satellit empfangbar. Die Sendung zum Nachsehen und weitere Informationen gibt es unter www.kreuzplus.de.

Einsatz in Indien und Ghana: Bewerbungen für Weltfreiwilligendienst weltwärts starten

Eichstätt. (pde) – Mit dem Bistum Eichstätt in die Welt – das soll im kommenden Jahr wieder möglich sein. Ab sofort können sich junge Menschen für den Weltfreiwilligendienst weltwärts ab August 2021 bewerben.



Ab 2021 sind für die Freiwilligen von weltwärts Einsätze im afrikanischen Ghana möglich. pde-Foto: Christoph Raithehl

Neben Projekten in der Eichstätter Partnerdiözese Poona steht nun auch das afrikanische Ghana als möglicher Einsatzort zur Auswahl. Informationsveranstaltungen zum weltwärts-Dienst gibt es am Sonntag, 8. November, und am Sonntag, 10. Januar, online.

Der Weltfreiwilligendienst weltwärts ist ein entwicklungspolitischer Lern-dienst. Er richtet sich an alle 18- bis 28-Jährigen, die für ein Jahr in eine andere Kultur eintauchen und sich dabei in einem sozialen Projekt engagieren wollen. Die Diözese Eichstätt bietet aufgrund langjähriger Partnerschaft mit Poona vielfältige soziale Projektstellen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Den Einsatz in Ghana ermöglichen die partnerschaftlichen Beziehungen des Arbeitskreises Ghana vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Eichstätt. weltwärts-Referentin Manuela Lüger sieht das als einzigartige Möglichkeit: „In Ghana können die Freiwilligen eine sehr herzliche und lebendige Kultur kennenlernen.“

Neben dem einjährigen Aufenthalt im Ausland gibt es ein umfassendes Begleitprogramm für die Freiwilligen: Vor- und Nachbereitung des Auslandseinsatzes, Unterkunft und Verpflegung im Projektland, Reise- und Versicherungskosten, ein kleines Taschengeld und Gesundheitsvorsorge. 75 Prozent der Kosten für den Dienst werden von weltwärts übernommen, 25 Prozent tragen das Bistum Eichstätt und der Solidaritätskreis der Freiwilligen.

Die jungen Menschen erhalten so die Möglichkeit, Erfahrungen und Impulse für ihr Leben zu sammeln, eine andere Kultur und die Menschen im Einsatzort kennenzulernen und sich sprachlich zu verbessern. Außerdem sollen globale Zusammenhänge besser verstanden werden und ein Bewusstsein für die Verantwortung in der Einen Welt entstehen. Die Bewerbungen für weltwärts sind ab sofort bis Freitag, 15. Januar, möglich.

Wer sich über den Weltfreiwilligendienst informieren will, kann dies in der aktuellen Lage online tun: Am Sonntag, 8. November, und am Sonntag, 10. Januar, findet von 14.30 Uhr bis 16 Uhr jeweils eine virtuelle Informationsveranstaltung statt. Dabei wird weltwärts vorgestellt, die Einsatzorte in Indien und Ghana werden präsentiert und es gibt Erfahrungsberichte aus dem Arbeitskreis Ghana des BDKJ. Anmeldung per Telefon unter (08421) 50-776 oder per Mail an [weltwaerts\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:weltwaerts(at)bistum-eichstaett(dot)de). Der Link zum virtuellen Raum wird dann per Mail versandt. Zudem ist jederzeit eine individuelle Beratung möglich. Weitere Informationen unter weltwaerts.bistum-eichstaett.de und über den Instagram-Kanal www.instagram.com/eichstaett_goes_weltwaerts.

Weltfreiwilligendienst in Indien und Ghana: Informationsveranstaltung am 10. Januar

Eichstätt. (pde) – Zu einer Online-Informationsveranstaltung zum Weltfreiwilligendienst „weltwärts“ des Bistums Eichstätt lädt das Referat Weltkirche am Sonntag, 10. Januar, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr ein.

Junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren können sich dabei über einen möglichen Einsatz in Indien und Ghana informieren. Noch bis Mitte Januar können sich Interessierte für das Programm bewerben.



Vertreter der ghanaischen Jugendorganisation COSRA zu Gast in Eichstätt. Archivfoto: Christoph Raithe/AK Ghana

Gerhard Rott, Leiter des Referats Weltkirche der Diözese Eichstätt, und „weltwärts“-Referentin Manuela Lüger stellen bei der Informationsveranstaltung den Ablauf des Programms, die beteiligten Partnerorganisationen im Ausland und mögliche Einsatzplätze und Projekte für die Freiwilligen vor. Zudem gibt es Erfahrungsberichte aus dem Arbeitskreis Ghana des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der seit 1998 eine Partnerschaft mit dem katholischen Jugendverband COSRA (Catholic Youth Organisation for Social and Religious Advancement) in Ghana unterhält. Der entwicklungspolitische Lerndienst „weltwärts“ richtet sich an junge Erwachsene, die bereit sind, in eine andere Kultur einzutauchen und sich in einem sozialen Projekt in einer der Partnerorganisationen im Ausland zu engagieren. Die Einsätze in der Eichstätter Partnerdiözese Poona und im ghanaischen Koforidua finden voraussichtlich von August 2021 bis Juli 2022 statt. Bewerbungsschluss ist am Freitag, 15. Januar.

Für die Infoveranstaltung am 10. Januar ist eine Anmeldung per E-Mail an [weltwaerts\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:weltwaerts(at)bistum-eichstaett(dot)de) erforderlich. Weitere Informationen zum „weltwärts“-Programm und Hinweise zur Bewerbung gibt es unter www.weltwaerts.bistum-eichstaett.de.

